

Häufige und seltenere Fehler Jura / AEG / Krups – Kaffeevollautomaten

| Fehlerbild | Ursache |
|--|---|
| Trestartabletten sind sehr nass bis matschig | <p>Standardfehler, der oft nach 1500- 2500 Bezügen schon auftritt. Oberer und / oder unterer Kolbering defekt und dichtet bei Druck von 15 bar nicht mehr sauber. Kolbenring(e) tauschen.</p> <p>Nach Montage neuer Ringe dauert es etwas, bis die Ringe ihr endgültiges Maß angenommen haben. Matschiger Trester direkt nach Ringtausch ist normal.</p> |
| Zuviel Wasser in der Auffangschale / Wasser läuft in die Tropfschale | <p>Standardfehler, der oft nach 1500- 2500 Bezügen schon auftritt. Oberer oder unterer Kolbering defekt und dichtet bei Druck von 15 bar nicht mehr sauber. Kolbenring(e) tauschen.</p> <p>Zahnstange von unterem Kolben abgebrochen? Wieder einstecken und mit LötKolben „festbraten“ (Kunststoffteile mit LötKolben verschweissen; Teile sind Thermoplaste)</p> |
| <p>Irregulärer Ablauf bei Kaffeebezug. Spülwasser z.T. in der Auffangschale, zu wenig Kaffeeauslauf.</p> <p>Symptome, die auf einen Riss, ein Aufweiten oder eine Beschädigung des oder der Dichtungsringe in der Brühgruppe hindeuten</p> | <p>Das Sterben der O-Ringe kündigt sich häufig so an:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zunehmend mehr Wasser bei normalem Betrieb in der Auffangschale. Maschine hört sich manchmal auch gequält an. 2. Beim ersten Spülversuch am Tag kommt kein Wasser mehr bei den Kaffeeauslässen raus. 3. Bei den Kaffeeauslässen kommt beim Spülen gar kein Wasser mehr raus, im Tresterbehälter steht zunehmend mehr Wasser 4. Auch der Kaffee kommt nicht mehr oder kaum vorne bei den Auslässen raus, sondern läuft ins Innere. 5. Der O-Ring oder ein Segment davon reißt und liegt irgendwo im Trester oder im Inneren der Maschine. 6. Nichts geht mehr. Die komplette Wassermenge befindet sich inklusive Kaffeematsch im Tresterbehälter |
| <p>Maschine positioniert nicht mehr. Blinken aller 8 LEDs (E-Serie) oder „Störung 8“ im Display.</p> | <ol style="list-style-type: none"> 1. Untere Befestigungsschraube am Brühgruppenventil bei der Montage nicht eingedreht. - Eindrehen 2. Sperrklinken in Kurvenbahnen abgenutzt – Neue Brühgruppe oder Sperrklinken erwärmen und etwas hochbiegen. Meist dadurch erkennbar, dass die Brühkammer beim Anlauf der Maschine nicht offen steht. 3. Kurvenbahn gefettet. Das scheinen die Maschinen nicht zu mögen und die Führungsringe gleiten über die Sperrklinken. Entfetten mit viel Spülmittel. Nachspülen! 4. Encoder defekt (Kann ohne Motordemontage nach Herausziehen der Sicherungsfeder getauscht werden) 5. Motor nicht richtig angeschraubt 6. Brühgruppe nicht richtig verschraubt (Vor allem prüfen: Untere Schraube eingedreht?) 7. Kabel, die in den Logik- Schalterkasten führen wurden bei Montage zu stark belastet. Dann hat sich der oberste Stecker im Schalterkasten gelöst und das wiederum produziert Fehler 8. -> Schalterkasten öffnen, Stecker richtig aufstecken. Bei Kontaktschwierigkeiten mit Glasfaserstift reinigen 8. Kabel gelockert (z.B. Motorkabel); Steckverbindung abgerutscht oder ein Kabel falsch angeschlossen 9. Wasser in der Maschine, falsche Signale zur Logikeinheit 10. Zahnstange von unterem Kolben abgebrochen? Wieder einstecken und mit LötKolben „festbraten“ |

| Fehlerbild | Ursache |
|---|---|
| | (Kunststoffteile mit LötKolben verschweissen; Teile sind Thermoplaste) 11. Trafo defekt. Sekundärspannungen nachmessen. |
| Kreischende Geräusche nach Brühgruppenausbau | 1. Brühgruppe wahrscheinlich falsch eingeschraubt. Magnetschalter drückt nicht gegen Drainageventil, sondern gegen das Brühgruppengehäuse |
| Wasseraustritt vorn rechts an E-Serie | 2. Meist Legris- Verschraubung an der Heizpatrone undicht. -> Mit Zulaufschlauch ersetzen. 3. Heizelement korrodiert und hat Loch -> ersetzen 4. Obere Dichtung des Heizelementes (E-Serie) defekt. Soll es auch einzeln geben. Ggf Heizpatrone ersetzen 5. Sperrventil undicht. Meist durch Kalk im Ventil bedingt. Ausbauen, auseinander nehmen und prüfen. Lage der Teile beim Auseinanderbauen gut merken. |
| Wasseraustritt hinten links an E- oder S- Serie | Wassertankkupplungs- Dichtung defekt. Reinigen (wenn Fremdkörper hineingefallen) oder ersetzen. |
| Wasseraustritt S-Serie, hinterer Bereich | 1. Legris- Verschraubungen des Heizelementes undicht. Mit Zulaufschlauch austauschen 2. Magnetventil im Dampfkreislauf prüfen, ggf. ersetzen |
| Zuwenig Kaffeemenge oder Wasser tröpfelt nur noch aus dem Auslauf | 1. Brühsieb verstopft -> reinigen (siehe Reinigungsanleitung; Kein Montieren an der Maschine notwendig) 2. Kalk hat sich gelöst und blockiert den Zulauf im Bereich nach dem Heizelement -> Kompletten Wasserlaufpfad hinter dem Heizelement prüfen. Alles muss einfach durchzupusten sein (Ausnahme: federbelastetes Sperrventil). 3. Fehler kann auch ein zu starkes Fetten der Brühgruppe bedingt sein (Fett evtl. nicht gut verteilt habe. Fett vermischt mit Kaffee setzt sich an der seitlichen Öffnung oberhalb des unteren Kolbenrings fest und blockiert den Einlauf |
| Keine Crema | Cremaventil schließt nicht richtig -> prüfen, demontieren und reinigen |
| Wasserauslauf vorn ergibt ungleiche Mengen in 2 Tassen | 1. Auslassöffnungen verstopft. Mit Zahnstocher oder nassen Pfeifenreinigern reinigen. 2. Maschine steht nicht gerade. |
| Wasser in der Tropfschale, auch wenn kein Kaffee bezogen wird. | 1. Etwas Wasser ist normal (Ausdehnung beim Aufheizen). 2. HD- Pumpe ist undicht (alte Imprensa- Modelle ohne Sperrventil)-> Ersetzen 3. Rückschlagventil / Sperrventil im Wasserkreislauf hängt (Evtl. Kalkreste) 4. Brühgruppen- Drainageventil undicht |
| Schimmel im Tresterbehälter | Normal, wenn der Tresterbehälter nicht regelmäßig (täglich) geleert wird. Häufiger leeren. Maschine ggf. abends regelmäßig entleeren und über Nacht immer offen ohne Tresterschale stehen lassen |
| Schimmel im Bereich des Brühgruppenventils (Drainageventil) | Normal. Reinigen. Geht meist nur, wenn die Maschine demontiert ist, da sich Kaffeereste auch an von außen unzugänglichen Stellen dort festsetzen. |
| Kaffee zu stark | Gröberen Mahlgrad am Mahlwerk einstellen Kaffeessorte wechseln |
| Schwacher Kaffee | 1. Mahlwerksteile mit Kaffee zugesetzt. Passiert häufig, wenn sehr öliger Kaffee verwendet wird. Reinigen. Beim Auseinandernehmen des Mahlwerks die genaue Position markieren. Die Demontage / Montage und |

| Fehlerbild | Ursache |
|--|---|
| | <p>Einstellung eines Mahlwerkes ist nicht ohne Tücken!</p> <p>2. Mahlsteine durch lange Betriebsdauer abgenutzt -> komplettes Mahlwerk oder nur die Mahlsteine tauschen.</p> |
| „Schale leeren“ geht nicht aus (S-Serie, Impressa 500, Ultra) | <p>1. Tropfschalenkontakte innerhalb der Maschine oder an der Tropfschale sind nass -> mit Föhn trocknen.</p> <p>2. Zwischen den Tropfschalenkontakten innerhalb der Schale haben sich Kaffeereste angesammelt, die einen leitenden Schluss bewirken -> Reinigen. Das Problem liegt oft tiefer innerhalb der Schale, da sich dort Kaffeeöl-Reste hartnäckig festsetzen. Die Kontakte signalisieren der Maschine, dass die Schale eingesetzt ist und dienen auch als Wasserstandmelder</p> <p>3. Magnetventil tropft / kaputt oder Undichtigkeit im System, die die Schalenkontakte benässt. (S-Serie)</p> |
| „Schale leeren“ geht nicht aus (E-Serie) | <p>1. Mikroschalter für Tresterladeneinschub klemmt oder ist defekt.</p> <p>2. Tresterschublade ist verkantet eingebaut</p> |
| Trockenes Kaffeepulver wird ausgeworfen, Wasser geht in Schale | <p>1. Drainageventil der Brühgruppe defekt oder klemmt -> Auseinander nehmen, reinigen, ggf. ersetzen.</p> <p>2. Magnetschalter klemmt / hängt fest-> freigängig machen, ggf. ersetzen</p> <p>3. Brühgruppe (unterer Kolben) falsch eingesetzt</p> <p>4. Unterer Dichtungsring der Brühgruppe schadhaft</p> |
| Keine Maschinenfunktion nach Mahlwerksblockade | Leistungssprint defekt (Triacs, Dioden, Widerstände durchgebrannt). -> Elektronik- Freaks tauschen die Triacs und Widerstände am Triac aus, der Rest besorgt sich einen neuen Leistungssprint |
| Maschine klingt gequält, Brühgruppenmotor scheint kurz vor dem „Abwürgen“ zu sein. | <p>1. Verwendete Kaffeesorte hat wenig Ölanteil ->> Brühkammer fetten</p> <p>2. Schwergängigkeit nach Reinigungsvorgang ->> Brühkammer fetten</p> <p>3. Ringe alt und aufgequollen, dadurch läuft Maschine schwergängig -> Oberen und unteren Dichtungsring tauschen</p> <p>4. Brühgruppe nach Demontage falsch oder verkantet eingebaut.</p> |
| S- Serie: Dampfbezug funktioniert nicht | Am Ausgang des Heißwassertanks hat sich die Milch nach dem Bezug zurückgezogen (weil nicht immer nachgespült wurde). Die Verschraubungen zu den Schläuchen lösen und mit einem spitzen schmalen Gegenstand reinigen (z.B. Büroklammer). Danach wieder alles zusammensetzen. |
| S- Serie: Dampfbezug funktioniert nicht | Magnetventil im Dampfkreislauf klemmt, beschädigt, undicht. Bei vermutetem defektem Magnetventil: Messen des Dampfventils: Das blaue und schwarze Kabel abziehen und dann mit einem Ohmmeter den Durchgangswiderstand messen. Das Relais nimmt eine Leistung von 8VA auf. Der Widerstand sollte ungefähr bei 6000 Ohm liegen (Danke, Dirk!). |
| S- Serie: Dampfbezug funktioniert nicht | Legris- Anschlüsse am Magnetventil prüfen, ggf. ersetzen. Gegen das Ventil schlagen, wenn es klemmt, hilft manchmal auch. Früher oder später ist es allerdings dann reif zum Austausch. |
| S-Serie: Wasser tropft bei Bezug aus Dampfrohr | Magnetventil im Dampfkreislauf klemmt, beschädigt, undicht. |
| S- Serie: Bei Dampfbezug kommt zuviel Wasser mit | Dampfkreislauf verkalkt, ungenügende Dampftemperatur. Dampfkreislauf entkalken |
| Erratischer Fehler „Schale fehlt“ bei | Schalenkontakte in der Maschine verbogen, oxidiert, |

| Fehlerbild | Ursache |
|--|---|
| Impressa- und S-Serie | feucht oder verdreht -> Schalenkontakte nachbiegen, säubern, trocknen |
| „Wasser füllen“ geht nicht aus | 1) Schwimmer im Tank klemmt oder beschädigt 2) Reedkontakt hinter Tankseitenwand: Defekt oder verrutscht (ist eingeklipst) |
| E-Serie, S-Serie: Kein Wasser, kein Kaffee, Dampf geht noch. | Pumpe prüfen, ob sie genügend Druck aufbaut Wasserlauf auf Verstopfung prüfen (siehe oben); evtl. hat sich Kalk gelöst und verstopft den Wasserlauf. Intensiventkalken versuchen S-Serie: Dampfventil klemmt oder ist kaputt |
| Keine Maschinenfunktion | Trafo prüfen: Nach Öffnen der Rückwand (nur S-Serie, bei der E-Serie liegt der Trafo hinter linker Seitenwand) , befindet sich rechts der sog. Leistungssprint mit diversen Anschlüssen. Der Trafo befindet sich bei der E-Serie links unten (bei der S-Serie hinter der Wasserpumpe). Dort sind 4 Kabel angeschlossen, nun verfolgt man die Kabel, die zum Leistungssprint führen. Mit einem Multimeter, das man auf den Bereich Wechselstrom und den höchstmöglichen Wert einstellt, misst man das eine Steckerpaar, bei eingesteckter Maschine (Vorsicht 230 V !) nach. Das Multimeter sollte 230 V anzeigen. Auf dem anderen Steckerpaar sollten bei intaktem Trafo ca. 18 - 21 V anstehen. Ist dies nicht der Fall, ist der Trafo defekt. Vorsichtig beim Messen, da viele Teile hinter der Abdeckung unter Spannung stehen !!! . Die Trafoanschlüsse sind auch auf den Schaltbildern der Leistungssprints dargestellt. Trafoausbau S-Serie: Der Trafo sitzt samt Wasserpumpe auf einem Schlitten / einer Schiene, die sich nach Lösen der Laschen und nach Abziehen der Wasserschläuche von der Pumpe herausziehen lässt. |

S- Serie intensiv entkalken:

1. Claris – Filter ggf. entfernen
2. Entkalker in den Tank einfüllen.
3. Taste für den Filterwechsel drücken (hinter der Klappe).
4. Bei Aufforderung, den Filter zu spülen, Auffangsgefäß unter das Dampfrohr stellen und Taste drücken.
5. Ca. 200 ml durchlaufen lassen
6. Gerät ausschalten (Stecker ziehen).
Entkalker einwirken lassen und Spülung mit Entkalker wiederholen
Danach gleiche Vorgehensweise zum Spülen mit Wasser.

15.02.2005 / mo.